



Koordinator für transatlantische Beziehungen Hardt zur Veröffentlichung des Berichtes 'Longstanding Partners in Changing Times'

Koordinator für transatlantische Beziehungen Hardt zur Veröffentlichung des Berichtes "Longstanding Partners in Changing Times"

Zur Veröffentlichung des Berichtes "Longstanding Partners in Changing Times" der vom German-Marshall Fund initiierten Task Force zur Zukunft der deutsch-amerikanischen Beziehungen erklärte der Koordinator für die Transatlantische Zusammenarbeit Jürgen Hardt heute (29.05.):
Ich gratuliere der Task Force unter Leitung von Karen Donfried und Wolfgang Ischinger zu Ihrer wichtigen Arbeit und begrüße den heute veröffentlichten Bericht "Longstanding Partners in Changing Times". Der Bericht enthält eine differenzierte und umfassende Analyse zum Stand der transatlantischen Beziehungen, dem Potential, aber auch den Herausforderungen. Gerade die Empfehlungen bieten wichtige Anknüpfungspunkte, wie wir die transatlantischen Beziehungen in Zukunft noch intensiver und zukunftsträchtiger gestalten können. Insbesondere zielen sie darauf ab, jüngere Generationen in vermehrtem Maße für die transatlantischen Beziehungen zu gewinnen.
Viele Gespräche, die ich in den USA und Deutschland geführt haben, belegen, wie wichtig es ist, den transatlantischen Diskurs in weitere Teile der Gesellschaften auf beiden Seiten des Atlantiks zu tragen. Ich kann den German Marshall Fund ebenso wie die vielen anderen Organisationen, die der Fortentwicklung der transatlantischen Beziehungen verpflichtet sind, nur ermutigen, die Empfehlungen bei ihren Aktivitäten einzubeziehen.
Hintergrund:
Die Task Force zur Zukunft der deutsch-amerikanischen Beziehungen wurde im letzten Jahr auf Initiative des German Marshall Fund of the United States mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Grundlagen der deutsch-amerikanischen Beziehungen einer umfangreichen Überprüfung zu unterziehen und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen, wie wir diese elementaren Beziehungen erneuern und stärken können. Neben den Ko-Vorsitzenden Karen Donfried und Wolfgang Ischinger, nahmen eine Reihe von Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft an der Ausarbeitung des Berichtes Teil.
Internetangebot des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de
Folgen Sie uns auf Twitter: @AuswaertigesAmt und auf Facebook: <http://www.facebook.com/AuswaertigesAmt>

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 03018-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

[auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.